

Kürzel	steht für	Erläuterung
(Städte)	Kfz-Kennzeichen wie F, MZ, K, B	Im Verein gängige Abkürzung für die Stadt-Zuordnung von AGs, OKs etc.
AG	Arbeitsgemeinschaft	Vereinsvertretungen in den verschiedenen Städten (Westberlin, Westdeutschland, Europa)
AGM	AG-Mitglied	Vereinzelt verwendete Abkürzung für die Zugehörigkeit zu einer Arbeitsgemeinschaft
Ah	Aufenthalt	Im Verein übliche Kurzbezeichnung der einzelnen Ferienmaßnahmen
aoMV	außerordentliche MV	Meist ergänzt durch den Anfangsbuchstaben der Jahreszeit: FaoMV, SaoMV, HaoMV
AWT	Auswertetagung	Solche fanden nach den Ferienaktionen sowohl innerhalb der AGs als auch mit Berlin statt
BB	Berliner Büro	Ständig besetzte Vereinsvertretung in Berlin, formal als Vorstandsreferentenstelle
BfG	Bank für Gemeinwirtschaft	Damalige Hausbank von Verein und späterem Verlag, Sitz in Frankfurt/Main
BRL	Betreuerrichtlinien	Offiziell herausgegebene Darstellung der inhaltlichen Vereinsziele; Vertragsgrundlage mit Berlin
DM	Deutsche Mark	Gesetzliches Zahlungsmittel in Deutschland vor Einführung des Euro
DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Dachverband der Wohlfahrtspflege, in dem der SfE Mitglied war
DV	Delegiertenversammlung	bis 1969, jede AG wählte einen Vorsitzenden, der als Delegierter an der DV teilnahm
Fako	Fahrtkosten	
FH	Fachhochschule	
FMV	Frühjahrs-Mitgliederversammlung	
GF, Gf	Geschäftsführer	
GO	Geschäftsordnung	Sammlung von Ablaufregeln besonders für die MVen; Bestandteil der Satzung
Heimko	Heim-Koordination	Mitarbeiter für die Auswahl, Anmietung und Abrechnung der Ferienheime
Hiddesen	Synonym für die SfE-Tagungsstätte in Hiddesen, einem Ortsteil von Detmold, vom SfE erworben und umgebaut im Jahr 1978
HMV	Herbst-Mitgliederversammlung	
IJGD	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste	Konkurrenzorganisation zum SfE, übernahm 1982 Teile dessen Betreuungskontingents
IZ	Inhaltliche Zentrale	Von (kleinen) Teilen des Vereins für sich beanspruchter Titel in Abgrenzung zur "OZ"
KDB	(kein Klarname: Datenschutz)	Geschäftsführer des Vereins ab 1975, und ab 1978 auch der SfE-Verlags-GmbH
Ki	(kein Klarname: Datenschutz)	Abkürzung für die langjährige Sekretärin des Vereins
KJFD	Kölner Jugendfahrendienst	„Konkurrenzorganisation“ zum SfE, übernahm 1982 Teile dessen Betreuungskontingents
LB	Liederbuch	
MdV	Mitglied des Vorstands	
MPK	Mandatsprüfungskommission	Zu Beginn von MVen bestimmte Kommission, die die Wahlprotokolle der Mitglieder prüfte

MV	Mitgliederversammlung	Gemäß Satzung das höchste beschlussfassende Organ des Vereins
OK	Organisationskollektiv	Das Team, das die Betreuer für eine SfE-Arbeitsgemeinschaft rekrutiert und ausbildet
OZ	Organisatorische Zentrale	Von (kleinen) Vereinsteilern zugewiesener Titel der Bad Sodener Zentrale, in Abgrenzung zur "IZ"
Prot	Protokoll (von Sitzungen)	Die meisten Sitzungen der Vereinsorgane wurden protokolliert: V-Prot, MV-Prot, OK-Prot etc.
SfB	Student für Berlin	Erster Vereinsname bis zu seiner "Europa-Phase" ab 1965
SfE	Student für Europa	Kurzfassung für "SfE-SfB e.V."
SfE-SfB e.V.	Student für Europa - Student für Berlin e.V.	Vollständiger Vereinsname ab 1965; "e.V." steht für (ins Vereinsregister) "eingetragener Verein"
TL	Tagungsleitung	Moderator(en) in der Regeln von Mitgliederversammlungen, meist per Akklamation gewählt
TO	Tages-/Tagungsordnung	Zu Beginn von Tagungen festgelegte Reihenfolge der Themen
TOP	Tagesordnungspunkt	
ÜM	Überregionales Mitglied	Definition siehe SfE-Satzung, § 4, Absatz 2
Uni	Universität	
V	Vorstand	Bis zu fünf von der MV für jeweils zwei Jahre gewählte gleichberechtigte Vorsitzende
VRef	Vorstandsreferent/in	Vom Vorstand für Sonderaufgaben beauftragte Referenten
ZDL	Zivildienstleistender	Zivildienst = gemeinnütziger Ersatzdienst für (Kriegsdienst-)Verweigerer der damaligen Wehrpflicht